



Informationen zur Lorsbacher Ortsgeschichte

Nr. 12 Lorsbachs evangelische Kirche

Die evangelische Kirche in der Kirchstraße wurde von 1767 bis 1780 nach den Plänen des fürstlichen Werkmeisters Clausecker aus Darmstadt errichtet.



Evangelische Kirche in Lorsbach

Nach Angaben in der Lorsbacher Kirchenchronik wurde um das Jahr 1300 an dieser Stelle erstmals eine hölzerne Kapelle mit dem Namen „Ad sanctam Mariam“ errichtet. 1550/51 wurde diese erste Kapelle

wegen Baufälligkeit niedergelegt. 1551 wurde an selber Stelle eine neue Kirche gebaut. Im Jahr 1767 wurde auch diese wegen Baufälligkeit abgerissen. Von ihr ist eine Fensterbank aus Sandstein erhalten geblieben, die in der Kirche ausgestellt ist. Im folgenden Jahr wurde mit dem Bau der gegenwärtigen Kirche begonnen.

Die Innenausstattung der Kirche ist frühklassizistisch. Das Orgelprospekt stammt aus dem Jahr 1792 und steht unter Denkmalschutz. Die heutige Orgel selbst wurde im Jahr 1910 gebaut. Bemerkenswert ist auch eine aus Lindenholz gefertigte Marienstatue mit Jesuskind aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt es in Lorsbach seit dem Jahr 1525, als sich Landgraf Philipp der Großmütige von Hessen zur Reformation bekannte und zum protestantischen Glauben übertrat. Wie in damaliger Zeit üblich, war dies auch für seine Untertanen in Lorsbach verbindlich. Glaubensfreiheit gab es nicht. Gegenüber der Kirche steht das evangelische Pfarrhaus aus dem Jahr 1569.

Stand: Dezember 2011